Thomas Hauck

Landschaft und Gestaltung

Die Vergegenständlichung ästhetischer Ideen am Beispiel von »Landschaft«

[transcript]

Inhalt

1. Einleitung | 9
1.1 Problemstellung, Thesen und Vorgehen | 9
1.2 Einordnung dieser Studie Bezug nehmend auf verschiedene Verständnisse von „Landschaft“ in Theorie und Praxis | 23
1.3 Aufbau der Studie | 29

2. Ästhetische Gegenstände in Kants Kritik der Urteilskraft | 33
2.1 Drei Arten ästhetischer Gegenstände: Angenehme Gegenstände, Gegenstände freier Schönheit, Gegenstände anhängender Schönheit | 36
2.2 Drei Arten von Zweckmäßigkeit: Subjektive Zweckmäßigkeit, formale subjektive Zweckmäßigkeit, eingeschränkte formale subjektive Zweckmäßigkeit | 39
2.3 Drei Lebensgefühle des Subjekts: Wohlgefallen am Angenehmen, Wohlgefallen am Schönen, Wohlgefallen am anhängend Schönen | 42
2.4 Naturschönheiten und Kunstschönheiten | 48
2.5 Schöne Gebrauchsgegenstände | 54

3. „Landschaft“ als Kunstgegenstand und Muster | 57
3.1 Ästhetische Idee „Landschaft“ | 57
3.2 Aus reiner Augenlust | 63
3.3 Von der Augenlust zur ästhetischen Idee „Landschaft“ | 65
3.4 Von der ästhetischen Idee „Landschaft“ zum Muster | 69

4. „Landschaft“ als Gegenstand anhängender Schönheit | 73
4.1 Ästhetische Idee „Natürlichkeit“ | 75
4.2 Von der „Landschaft“ als Bild zum Landschaftsgarten | 79
4.3 Von der „Landschaft“ als Bild zur freien Landschaft | 90

5. Die Funktionalisierung des Ästhetischen bei Burke und Herder | 99
5.1 Der natürliche Geschmack | 100
5.2 Zwei Varianten funktionalistischer Ästhetik | 108
5.3 Der intuitive Verstand | 113
5.4 Die leidenden Sinne | 118
5.5 Das tastende Gefühl | 121
5.6 Die Medien Licht und Schall | 125
5.7 Das lebendige Ganze | 130
5.8 Hypostasierung des Schönen durch ästhetischen Funktionalismus | 136

6. „Landschaft“ als grüne Stadttechnik | 141
6.1 Olmsteds gesunde Freiräume für freie Bürger | 143
6.2 Die Erfüllung des Bedürfnisses nach natural scenery | 149
6.3 Die Herstellung von natural scenery als Aufgabe des Landschaftsarchitekten | 154
6.4 Vom urbanen Parksystem zum metropolitanen Freiflächensystem | 156
6.5 Die Rückbindung von Freiflächen an den genius of place | 159
6.6 Von der scenery zum Nutzwert | 161

7. Die Geografische Landschaft und ihre Pflege | 167
7.1 Die Verwissenschaftlichung des Reiseberichts | 168
7.2 Humboldts ästhetische Wissenschaft | 170
7.3 Von der freien Landschaft zur Kulturlandschaft | 175
7.4 Harmonische Raumentwicklung durch organische Planung | 179

8. Die Dialektik des Designdiskurses | 183
8.1 Die Antinomie des Geschmacks bei schönen Gebrauchsgegenständen | 187
8.2 Erste Auflösung der Antinomie des Designdiskurses: Design als Moderation | 204
8.3 Zweite Auflösung der Antinomie des Designdiskurses: Design als anhängende Schönheit | 206
8.4 Urteile über Designgegenstände sind nicht nur ästhetisch | 213

9. Die Dialektik des Diskurses der Landschaftsgestaltung | 217
9.1 Dialektik der Landschaftsgestaltung in Deutschland | 218
9.2 Dialektik der Landschaftsgestaltung in den USA | 222
9.3 Autonomie des ästhetischen Urteils in der Landschaftsgestaltung | 229
9.4 „Landschaft“ und Gestaltung | 263

Literatur | 281

Bildnachweis | 292

Danksagung | 293